



Beobachtungsberichte im Juni 1906.

(Nebst Ergänzungen.)

- Lerchenfalk** (11). Am 2. Juni ein Exemplar fast blitzschnell eine Hofstatt in Vechigen durchfliegend (J. L.).
- Nachtschwalbe** (44). Am 29. Mai ein Exemplar im Stämpbachholz bei Boll beobachtet, flog bloss zwei Schritte neben mir auf; wurde schon früher daselbst bemerkt (J. L.).
- Mauersegler** (46). 4. Mai 8 Stück, 7. Mai vollzählig in Luzern (G. Kümmerly).
- Wendehals** (75). Am 29. April im «Gigen» (Luzern) den ersten gehört (G. Kümmerly).
- Rotköpfiger Würger** (82). Am 24. Juni ein Exemplar auf dem Bramberg bei Laupen (Aesbacher).
- Schwarzrückiger Fliegenfänger** (86). Am 30. April bei Rathausen (Luzern) beobachtet (G. Kümmerly).
- Grauer Steinschmätzer** (143). Ein Exemplar am 18. Juni in einem Kartoffelfeld bei Gammen beobachtet (Dr. R. Burri).
- Gelbe Schafstelze** (150). Um den 15. Juni wurden in Sinneringen auf einer Viehweide 2 Schafstelzen, wohl ein Paar, beobachtet. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass dieselben hier brüten (J. L.).
- Brachpieper** (154). Beobachtete ein Exemplar am 9. Juni im Lindental. Der Vogel suchte auf einer frischgemähten Halde Ätzung und flog dann mit einem Schnabel voll einem dichten Feldgehölz zu. Sah diese Spezies mit sicherem Erkennen hier zum ersten Mal (J. L.).
- Haidelerche** (158). Am 17. Juni hatte bei Huttwil längere Zeit den Gesang einer Haidelerche zu hören, zuerst von einem Baume herab, dann wieder aus einem niedrigen Gestrüpp (F. Christen).
- Bergfink** (178). Am 17. Juni noch ein ♂ an östlicher Berghalde im Lindental (J. L.).
- Wachtel** (205). Ist dieses Jahr im Beobachtungsgebiete seltener denn je; hörte nur eine am 21. Mai bei Vechigen und später eine bei Sinneringen (J. L.).
- Wachtelkönig** (236). Vom 21. Mai bis 10. Juni öfters im Stettlenmoos gehört (J. L.).
- Schinz's Alpenstrandläufer** (263). Am 18. September 1905 erlegte mein Bruder im Wauwylermoos ein Männchen des kleinen

Alpenstrandläufers, ein im Beobachtungsgebiete seltener Sumpfvogel, den ich zum ersten Mal zu sehen bekam, während der gewöhnliche Alpenstrandläufer und der bogenschnäblige Strandläufer nicht all zu selten vorkommen. (Dr. H. Fischer-Sigwart).
Stockente (287). Im Schwanenteich zu Luzern erbrütete eine Wildente am 18. Mai 9 Junge, die aber alle von den Ratten gefressen wurden (G. Kümmerly).

Brutkalender für Juni.

Star (57) vom 20.—23. sind die Jungen der zweiten Brut ausgeflogen. **Heckenbraunelle** (90) am 10. in einem Nest 4 Eier (?). **Tannenmeise** (94) am 19. in einem hohlen Baume bereits flügge Junge. **Kohlmeise** (96) auf Rahnflühberg am 8. Junge ausgeflogen, **Blaumeise** (97) am 11. eine zahlreiche Brut ausgeflogener Jungen. **Schwanzmeise** (99) am 21. viele Junge. **Waldlaubvogel** (104) am 5. ein ♀ auf 4 Eiern brütend. **Dorngrasmücke** (123) am 5. in einem Nest 1 Ei, am 9. daselbst 5 Eier, ♀ brütete. Am 23. in einem andern Feldgehölz ausgeflogene Junge, die noch von den Alten gefüttert wurden. **Schwarzköpfige Grasmücke** (126) am 10. Juni ein Nest mit 4 Eiern. **Kohlamsel** (128) am 20. Juni in einem Nest mit blinden Jungen der zweiten Brut. **Hausrotschwanz** (137) am 11. Juni in Rahnflüh ausgeflogene Junge. **Gartenrotschwanz** (138) am 16. Juni sind auf Rahnflühberg die Jungen der ersten Brut ausgeflogen. **Rotkehlchen** (142) am 10. Juni in einem Feldgehölz ausgeflogene Junge, von den Alten noch gefüttert. **Hohltaube** (195) am 2. Juni 12 Stück auf Rahnflühberg (feldernd), meist Junge der zweiten Brut (Chr. Hofstetter, Rahnflühberg). **Grauer Fliegenschläpper** (84) am 15. Juni mit Nisten begonnen (Chr. H.). 26. Juni seit einigen Tagen auf 4 Eiern brütend auf einem Wenk'schen Futtertischchen in einer Laube, in altem Rotschwanznest (Fr. Christen, Huttwil). 27. Juni ♀ sitzt auf 4 frisch geschlüpften Jungen. Das Nest befindet sich in einem alten Amselnest an meinem Holzhause (D.). **Schwarzköpfige Grasmücke** 27. Juni in meinem Garten ausgeflogene Junge (D.).



Der Gesang des Trauerfliegenschläppers. Am schönen Sonntagmorgen des 10. Juni abhin beobachtete ich in einer Hofstatt im Wyler bei Sinneringen ein Männchen, das eifrig sang. Diese Hofstatt stösst ganz an den Wald und ich konnte am Saume desselben sitzend, diesen sonst noch nie so gut gehörten Gesang ruhig anhören und notieren; der Vogel sass überhaupt blos 10 m von mir auf einem Apfelbaum. Der Gesang lässt sich ziemlich gut mit Worten wiedergeben und lautete: